

Die Riesenverluste der Entente im letzten Vierteljahr.

St. Berlin, 20. Juni. Das Wolffsche Bureau meldet: In dem 6820 Quadratkilometer großen Gebiet, das die Entente innerhalb dreier kurzer Monate verloren hat, befinden sich allein im Sommegebiet 52, in Flandern 37, an der Aisne 15 Städte mit über 1000 Einwohnern.

Infolge der schweren Mißerfolge und der gewaltigen Niederlagen während der dreimonatigen deutschen Offensive im Westen vom 21. März bis 21. Juni verlor die Entente an Gefangenen, Geschützen, Maschinengewehren und Gebiet folgende Zahlen:

Sie verloren in der großen Schlacht Ende März an Gefangenen über 94.400 Mann, infolge der Niederlage in Flandern 30.575 Mann, bei den schweren Schlägen an der Aisne und Dife über 85.000 Mann, in Summa mit den in der Zeit zwischen den großen Kampfhandlungen gemachten Gefangenen über 212.000 Mann allein an Gefangenen.

An Geschützen verlor die Entente im Westen an der Somme über 1300, in Flandern über 300, an der Aisne und der Dife über 1200, in Summa 2800 Geschütze.

An Maschinengewehren verloren die Engländer und Franzosen sowie ihre Hilfsvölker an der Somme und in Flandern 5000, an der Aisne über 2000 und an der Dife über 1000 Maschinengewehre, in Summa mehr als 8000.

An Gebiet verlor die Entente an der Somme 3450, in Flandern 650, an der Aisne 2470, an der Dife 250 Quadratkilometer. Dieses Gebiet umfaßt wichtigste strategische Verbindungen und äußerst fruchtbare Landstriche. Demgegenüber beträgt der Raumgewinn der Entente in den großen Kämpfen im vergangenen Jahre an der Somme, bei Arras und in Flandern nur 561 Quadratkilometer völlig zerstörten wertlosen Gebietes.